
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Birkenbeil
Aktenzeichen: ESG-WiPI
Vorlage-Nr.: ESG/472/2019

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	23.09.2019	öffentlich	Kenntnisnahme

Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2019 gemäß § 21 EigAnVO

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss nimmt den Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2019 gemäß § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler wurde vom Kreistag in dessen Sitzung am 14.12.2018 mit einem Volumen von 15.031.610 Euro in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen verabschiedet. Weiter sieht er eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der geplanten Investitionen in Höhe von 11.456.720 Euro vor.

Nach dem bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres und dem zu erwartenden weiteren Verlauf sind erfolgsgefährdende Mindererträge oder Mehraufwendungen, die den Erlass eines Nachtragswirtschaftsplanes erfordern würden, nicht zu erkennen. Erträge und Aufwendungen bewegen sich im Rahmen der Planung.

Nach Einschätzung der Verwaltung ist der Ausgleich der Jahresrechnung nicht gefährdet. Die Erstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes für das Jahr 2019 ist nicht erforderlich.

Der (testierte) Jahresabschluss zum 31.12.2018 des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement schließt mit einem Jahresgewinn von 61.699,96 Euro. Dem Kreistag wird vorgeschlagen in seiner Sitzung am 25.10.2019 den Jahresüberschuss als zweckgebundene Rücklage zur Sondertilgung eines auslaufenden Kreditvertrages zu verwenden.

Nachfolgend wird zu einzelnen ausgewählten Maßnahmen / Projekten im Zuge der Ausführung des Wirtschaftsplans 2019 berichtet:

ERFOLGSPLAN

Im Erfolgsplan können voraussichtlich zu erwartende Mehraufwendungen durch Minderaufwendungen an anderer Stelle ausgeglichen werden:

1. Personalaufwand (Kontengruppen 55 und 56)

Die Personalkosten werden sich voraussichtlich leicht oberhalb des Planansatzes bewegen.

2. Kosten Gebäude/ Instandhaltung/ Energie/ Betrieb (Kontengruppe 580)

Im Wirtschaftsplan 2019 wurden für Gefahrenschutzmaßnahmen insgesamt 290.000 Euro in Ansatz gebracht. Bei den Schulen waren davon beispielsweise 20.000 Euro für neue Rettungswegepläne veranschlagt. Auf das Kreisverwaltungsgebäude entfallen rund 100.000 Euro für die Unterverteilung in der Schleuse zum 1. UG der Tiefgarage sowie andere Einzelmaßnahmen.

Im Bereich der projektierten Unterhaltungsaufwendungen wurden 240.000 Euro veranschlagt. Insgesamt 100.000 Euro wurden für Erneuerung der Trennvorhänge am Rhein-Gymnasium sowie an der Berufsbildenden Schule veranschlagt. Der Austausch der Trennvorhänge läuft aktuell noch.

3. Betriebskosten Ganztagschulen (Konto 58140)

Die Betriebskosten der Ganztagschulen sind im Wirtschaftsplan mit 445.500 Euro angesetzt und werden sich im Bereich des Ansatzes bewegen.

4. Kostenbeiträge für Schulen in fremder Trägerschaft (Konto 58146)

Die Kostenbeteiligung des Kreises Ahrweiler an der Christiane-Herzog-Schule in Neuwied wurde mit 110.000 Euro kalkuliert. Die Abrechnung erfolgt erst im Folgejahr.

INVESTITIONSPLAN

A) Folgende Investitionsmaßnahmen befinden sich in der Umsetzungsphase:

1. Netzwerkausbau in den kreiseigenen Gebäuden (09506)

Für den Netzwerkausbau in den kreiseigenen Schulen wurden im Wirtschaftsplan 50.000 Euro veranschlagt. Hierbei handelt es sich um einen ersten Anlaufbetrag. Die Konzepte der Schulen liegen vor und werden nach und nach umgesetzt. Aktuell wurden rd. 15.000 Euro ausgegeben.

2. Erich-Klausener-Gymnasium (Konto 09625)

Für die energetische Sanierung des Erich-Klausener Gymnasiums Adenau stehen im Wirtschaftsplan insgesamt 2.600.000 Euro zur Verfügung. Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung. Die Fertigstellung für das Schulgebäude soll in 2019 innerhalb des Kostenansatzes erfolgen.

Für die Beleuchtungssanierung des Erich-Klausener Gymnasiums Adenau stehen im Wirtschaftsplan 100.000 Euro zur Verfügung. Die Maßnahme ist beauftragt und wird in Kürze innerhalb des Kostenrahmens umgesetzt.

3. Rhein-Gymnasium (Konto 09630)

Für die Erneuerung der Hallendecke der Sporthalle mit Deckenstrahlheizung sind im Wirtschaftsplan insgesamt 500.000 Euro angesetzt. Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung und wird nach jetzigem Stand innerhalb des Kostenrahmens umgesetzt.

4. Are-Gymnasium (Konto 09635)

Die Sanierung der Chemieräume im Haus 1 sind im Wirtschaftsplan mit 150.000 Euro veranschlagt. Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung und soll noch in 2019 fertig gestellt werden.

5. Berufsbildende Schule (Konto 09645)

Die energetische Sanierung der Berufsfachschule Bad Neuenahr-Ahrweiler ist mit insgesamt 3,350 Mio. Euro im Wirtschaftsplan (650.000 Euro in 2010, 250.000 Euro in 2011, 1.350.000 Euro in 2013, 850.000 Euro in 2014 sowie

250.000 Euro in 2015) veranschlagt. Derzeit laufen noch Restarbeiten des dritten Bauabschnitts (Werkstattgebäude, Sonderfassaden, Lichtdachkonstruktionen). Bislang wurde rd. 2,6 Mio. Euro abgerechnet, sodass die bisher beauftragten Maßnahmen nach jetzigem Stand deutlich unterhalb des Ansatzes bleiben werden.

6. Kommunales Investitionsförderungsprogramm KI 3.0 (Konto 09690)

Für die im Rahmen des Kommunalen Investitionsförderungsprogramm KI 3.0 angemeldeten energetischen Maßnahmen

- Heizungssanierung Hocheifel Realschule plus mit FOS Adenau,
- Fernwärmeanschluss Berufsbildende Schule in Bad Neuenahr,
- Fernwärmeanschluss v. Boeselager Realschule plus in Ahrweiler,
- Energetische Sanierung Fenster und Türen der Sporthalle am Rhein-Gymnasium in Sinzig,
- Heizungssanierung Erich-Klausener-Gymnasium in Adenau,

wurden insgesamt 1.327.490 Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt.

Für die Heizungssanierung an der Hocheifel Realschule plus mit Fachoberschule Adenau wurde insgesamt 468.250 Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt. Die Maßnahme ist umgesetzt, aber noch nicht abschließend schlussgerechnet.

Für die Berufsbildende Schule wurden 389.370 Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt. Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung. Die Außenarbeiten wurden bereits fertiggestellt. Mit dem Anschluss an die Fernwärmeleitung soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Für die von Boeselager Realschule wurden 60.570 Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt. Die Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns liegt vor. Der Fernwärmevertrag wurde geschlossen. Die Außenarbeiten wurden bereits fertiggestellt. Die Ahrtal-Werke beabsichtigen den Fernwärmeanschluss in den Herbstferien fertigstellen.

Bei den übrigen Maßnahmen wurden Förderanträge i. V. m. einem Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt. Die Genehmigungen zum vorzeitigen Baubeginn liegen beide vor. Mit der Umsetzung soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

- B)** Folgende Investitionsmaßnahmen verschieben sich, da sie sich noch in der Planungs- bzw. Vorbereitungsphase befinden:

1. Kreisverwaltung Ahrweiler (Konto 09510)

Für den Austausch des Spitzenlast-Gaskessels sind im Wirtschaftsplan 220.000 Euro veranschlagt. Bei der Planung soll auch das zukünftige Erweiterungsbäude der Kreisverwaltung mit einbezogen werden, weshalb die Umsetzung zu-

nächst zurückgestellt wurde.

2. Kreisverwaltung Ahrweiler (Konto 09605)

Für den Umbau und die Erweiterung der Kreisverwaltung wurde im November 2018 ein Antrag auf Förderung mit Mitteln aus dem I-Stock des Landes gestellt. Erst nach der Erteilung der Förderzusage, die derzeit noch aussteht, kann mit der Umsetzung der beantragten Maßnahmen begonnen werden. Diese sind:

- Erweiterung Kreisverwaltung,
- Umbau Sozialraum zu Büroräumen,
- Umgestaltung Zulassungsstelle,
- Erneuerung der Windfanganlage,
- Generalsanierung Tiefgarage.

Der Werksausschuss hat in seiner Sitzung am 27.08.2018 der Entwurfsplanung zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Planungen auf dieser Grundlage fortzuführen. Bislang wurden insgesamt 7,5 Mio. Euro (davon 2015 40.000 Euro, 2016 100.000 Euro 2017 500.000 Euro und 2019 6.860.000 Euro) zur Finanzierung des Erweiterungsgebäudes veranschlagt.

Für den Umbau des Sozialraums zu Büroräumen sind im Wirtschaftsplan 250.000 Euro bereitgestellt.

Für den Umbau der Zulassungsstelle sind im Wirtschaftsplan insgesamt 300.000 Euro veranschlagt. Diese Maßnahme wurde zurückgestellt, da der Umbau im Zuge der Erstellung des Erweiterungsgebäudes mit einbezogen werden muss.

Für die Erneuerung der Windfanganlage des Haupteingangs der Kreisverwaltung wurden im Wirtschaftsplan 55.000 Euro angesetzt.

Für die Generalsanierung der Tiefgarage sind im Wirtschaftsplan 2 Mio. Euro angesetzt.

3. Realschule Plus/FOS Adenau (Konto 09612)

Für die energetische Sanierung der Dachflächen wurden im Wirtschaftsplan 50.000 Euro als Anlaufbetrag eingeplant. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen.

Für die Sanierung des Einlaufbauwerkes Kallenbach sind 200.000 Euro veranschlagt. Derzeit laufen die umfangreichen Planungen, bei denen auch Flächen außerhalb des kreiseigenen Grundstückes konzeptionell mit berücksichtigt werden. Die Ausschreibungen werden in Kürze erfolgen. Mit der Umsetzung soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

4. Peter-Joerres-Gymnasium (Konto 09620)

Für die Absturzsicherung am Peter-Joerres-Gymnasium stehen im Wirtschafts-

plan insgesamt 20.000 Euro zur Verfügung. Die Umsetzung ist für 2020 geplant.

5. Rhein-Gymnasium (Konto 09630)

Für die Sanierung der Heizungsanlage am Rhein-Gymnasium in Sinzig ist ein Anlaufbetrag in Höhe von 40.000 Euro im Wirtschaftsplan angesetzt. Die Planung ist für 2020 beabsichtigt. Die Umsetzung soll in 2021 erfolgen.

6. Are-Gymnasium (Konto 09635)

Für die Sanierung des Biologieraums in Haus 1 sind insgesamt 150.000 Euro im Wirtschaftsplan eingestellt. Derzeit läuft die Planung. Die Umsetzung ist für Frühjahr 2020 vorgesehen.

Hamacher
Werkleiter